

Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Landesregierung „Gesetz zur Änderung des Schülerinnen- und Schülerdatenübermittlungsgesetzes NRW“

Sehr geehrter Herr Minister Laumann,
Sehr geehrter Herr Staatssekretär Heidmeier,
Sehr geehrte schulpolitischen Sprecherinnen und Sprecher im Landtag NRW,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landeselternschaft der Realschulen NRW bedankt sich für die Möglichkeit der Beteiligung und begrüßt den Gesetzentwurf der Landesregierung „Gesetz zur Änderung des Schülerinnen- und Schülerdatenübermittlungsgesetzes NRW“.

Nicht jede Schülerin oder jeder Schüler hat eine direkte Idee für die Zeit nach der Schule. Daher ist die Gesetzesanpassung ein wichtiger Baustein, um jungen Menschen den Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Denn ohne Anschlussperspektive droht eine Verfestigung von Arbeitslosigkeit und ein Abrutschen in Armut.

Wir können uns in NRW nicht leisten, dass junge Erwachsene als Fachkräfte fehlen. Mit den Maßnahmen ist es möglich allen jungen Menschen die bestmögliche Chance für den Start ins Berufsleben zu bieten.

Einige benötigen in dieser Zeit deutlich mehr Unterstützung und Ansprachen. Das genau diese jungen Menschen die benötigte Unterstützung bekommen ist vorteilhaft, denn jede Hilfe lohnt sich für jeden Einzelnen, damit dieser seinen Platz auf dem Arbeitsmarkt findet.

Das NRW jetzt einen Schritt weitergeht und auch Schulabbrecher in den Fokus nimmt ist wichtig, besonders da die Zahlen von Schulabbrechern immer weiter ansteigt.

Landeselternschaft der Realschulen in NRW e.V.



Die Daten dürfen allerdings nur dem Zweck der Berufsberatung und Berufsorientierung durch die Kommunen und die Agentur für Arbeit dienen. Eine Weitergabe an anderen staatlichen Stellen muss ausgeschlossen werden.

Berufliche Orientierung ist wichtig für die zukünftigen Fachkräfte. Daher begrüßen wir, die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen. Wir bitten sie allerdings auch die Potenzialanalyse in den Blick zu nehmen. Da diese aus Sicht vieler Eltern und Schülerinnen und Schüler nicht mehr zeitgemäß ist. Oft werden Eltern vor die Entscheidung gestellt, zusätzliche Gelder für die Potenzialanalyse zu bezahlen, da die zur Verfügung gestellten Gelder nicht ausreichend sind für ein gutes Unternehmen das eine gute Potenzialanalyse anbietet. Mit den Ergebnissen einiger Potenzialanalysen können viele Eltern und Schülerinnen und Schüler nicht viel anfangen und für sich ableiten. Schülerinnen und Schüler bewerten die Potenzialanalyse oft als sehr positiv, da sie einen schönen Tag mit der Klassengemeinschaft verbringen durften, es gab oft lecker Essen und wichtig: kein Unterricht.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand der Landeselternschaft der Realschulen